



1879

»Lobet den Herrn, all ihr Werke des Herrn«

Luise Hensel

Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry



Part of the [German Literature Commons](#)

BYU ScholarsArchive Citation

Hensel, Luise, "»Lobet den Herrn, all ihr Werke des Herrn«" (1879). *Poetry*. 636.
https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/636

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

»Lobet den Herrn, all ihr Werke des Herrn.«

(Daniel 3.)

Die Lerche hoch in Lüften
Preist Dich mit süßer Stimme Klang;
Das Veilchen lobt mit Düften
Dich still sein ganzes Leben lang.

Das Meer geht hoch in Wogen
Und jauchzt Dir sein gewaltig Lied;
Dein siebenfarbner Bogen
Drob friedestrahrend niedersieht.

Es fliegt die kleine Imme
Und sammelt Wachs und süßen Seim,
Und ihres Summens Stimme
Preist Dich, trägt sie die Bürde heim.

Die Sonne sendet Gluthen
Und lobet Dich in Flammenpracht;
Das Fischlein in den Fluthen
Preist schwimmend, schwebend Deine Macht.

Dir zirpt die kleine Grille
Den immer gleichen leisen Klang;
Durch meiner Kammer Stille
Schwirrt froh ihr heis'rer Abendsang.

Dich preist der Stürme Sausen,
Des Wetters Strahl, des Donners Graus;
Dir streckt aus enger Klausen
Das Schnecklein froh die Hörner aus.

Des Mondes mildes Schimmern,
Des Schnee'es wunderklares Weiß,
Der Sternlein zuckend Flimmern:
Sie schimmern, flimmern Dir zum Preis.

Der Bäume grüne Kronen,

Sie strecken sich nach Dir, nach Dir,
Und Nachtigallen wohnen
In ihrer Hut und singen mir.

Es lehrt wohl süß're Weisen
Mich ihrer reinen Stimme Schall.
O lernt' auch ich Dich preisen,
O Herr, trotz Lerch' und Nachtigall!

Wiedenbrück, 1855.